



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

## Offizielles Foto des Staatsrats 2020

### Vorstellung der Persönlichkeiten

«Die Persönlichkeiten, die neben uns auf dem offiziellen Foto des Staatsrats posieren, verleihen dem Freiburger Leben eine gewisse Würze und strahlen auch über unseren Kanton und sogar über unser Land hinaus», unterstreicht Anne-Claude Demierre. «Strahlend, voll Talent, genial, grossartig, leidenschaftlich, komisch, originell, stark, engagiert, kompetent, fesselnd ... kurz, vielfältig wie die Freiburgerinnen und Freiburger, denen wir glücklicherweise das ganze Jahr begegnen dürfen».



#### Von links nach rechts, vorne

[Sophia Bourouay](#), Georges Godel, [Hubert Audriaz](#), Jean-Pierre Siggen, Jean-François Steiert, [Astrid Epiney](#),  
Didier Castella, [Frédéric Kondratowicz](#), [Nicole Niquille](#), Daniëlle Gagnaux, [Geneviève Pasquier](#)

#### Von links nach rechts, Mitte

[Olivia Boa](#), [Max Jendly](#), [Martine Lachat](#), Olivier Curty, Maurice Ropraz, [Gustav](#), [Natan Jurkowitz](#)

#### Von links nach rechts, oben

[Pauline Gambini](#), [Kevin Uldry](#), [Michel Simonet](#), [Joséphine de Weck](#), Anne-Claude Demierre, [Slava Bykov](#), [Pascal Vonlanthen](#), [Chantal Robin](#)

## **Sophia Bourouay**

Die Franco-Marokkanerin Sophia Bourouay kam 2011 nach Freiburg. Nach Erhalt ihres französischen Diploms und einigen Jahren Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen, darunter im Management, entschied sie sich, in der Schweiz zu bleiben und einen Beruf auszuüben, für den sie sich begeistert und der ihr gefällt. Sie ist heute Stationsleiterin beim Kantonsspital HFR Freiburg und ist eine der 1400 Personen, die in den öffentlichen Spitälern des Kantons in der Pflege arbeiten.

## **Hubert Audriaz**

Mit seinen im Wind flatternden Haaren und seinem Töffli ist der Freiburger Kunstmaler und Kind der Unterstadt Hubert Audriaz ein Freiburger Original. In seinen jungen Jahren absolvierte er die staatliche Hochschule der Schönen Künste Paris und begegnete auf seinen Reisen grossen Malern wie Salvador Dali und Leonor Fini. Nach der Rückkehr zu seinen Wurzeln in der Unterstadt von Freiburg startete er verschiedene Projekte. Er rief so den «Parcours des Magiciens», das Projekt «La Vannerie» und den Ferienpass für Jugendliche ins Leben. Mit diesen Projekten bringt er seine Kunst zum Ausdruck, bezwingt das Unsichtbare, übermittelt seine Leidenschaft und gibt uns das wärmende Miteinander zurück.

## **Astrid Epiney**

Die deutsch-schweizerische Doppelbürgerin Astrid Epiney ist nach über 100 Jahren der Männerherrschaft die erste Rektorin der Universität Freiburg. Die hochkarätige Wissenschaftlerin, Spezialistin für internationales Recht, Europarecht und schweizerisches öffentliches Recht lehrt seit 1994 an der Universität Freiburg. Die Direktorin des Instituts für Europarecht und begeisterte Sportlerin ist bei jedem Wetter auf ihrem Velo in den Strassen von Freiburg anzutreffen<sup>i</sup>.

## **Frédéric Kondratowicz**

Der Wahlfreiburger Frédéric Kondratowicz ist ein kreativer und freiheitsliebender Mensch. Mit seiner Leidenschaft für die Kunst in allen Formen begann dieser Tausendsassa seine Kochkarriere als Küchenchef im Aigle Noir. Sein Name steht für hochwertige Küche oder für die «freie Küche», wie er sie gerne beschreibt, und seine Gerichte begeistern die wählerischsten Gaumen. Nach zehn Jahren in der Auberge de Zaehringen fand er im Restaurant Hôtel de Ville eine neue Heimat. Der kulinarische Poet des Burgquartiers übermittelt sein Wissen und seine Leidenschaft für die Gastronomie grosszügig dem Nachwuchs<sup>ii</sup>.

## **Nicole Niquille**

Die Freiburgerin und Bergliebhaberin Nicole Niquille erhielt als erste Schweizerin das Bergführerdiplom. Sowohl in den Bergen als auch im Leben bewies diese Kämpferin ihr Können mehrfach durch die Überwindung ihrer Grenzen. Nach jedem Unfall stand sie wieder auf und erklomm sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinn weitere Gipfel. 1999 wurde sie zur Westschweizer Sportlerin des Jahrhunderts erkoren und im September 2002 erhielt sie vom FIFAD (Festival International du Film alpin des Diablerets) eine Auszeichnung für ihre Gesamtkarriere und ihre Verdienste für die Berge. Diese grosszügige und engagierte Frau steht hinter dem Spital Pasang Lhamu & Nicole Niquille in Lukla im Nepal<sup>iii</sup>.

## **Geneviève Pasquier**

Die bekannte Freiburger Künstlerin Geneviève Pasquier spielte und inszenierte zahlreiche Theaterstücke in der Westschweiz. Die ehemalige Schülerin des Kollegiums Heilig Kreuz besuchte die Kunsthochschule und das Konservatorium Lausanne und gründete 1991 zusammen mit Nicolas Rossier ihr Ensemble. Mit Freude und Originalität erkundet sie die Inszenierung von verschiedenen literarischen Werken – von Gedichten über Dada-Texte bis zu rohen Künstlerschriften. 2014 übernahm sie mit Nicolas Rossier die Leitung des Centre dramatique fribourgeois – Théâtre des Osses, eine Hochburg des Theaters in der Westschweiz<sup>iv</sup>.

## **Olivia Boa**

Therapeutin, Boxerin, Designerin – die Wahlfreiburgerin Olivia Boa hantiert mit Boxhandschuhen ebenso gut wie mit dem Pinsel. Die Unternehmerin mit Leib und Seele führt gleichzeitig ein Nähatelier und einen Showroom, macht als Boxerin Karriere und forscht in Neurologie. Ihr «Projet Boa», ein Kopfhörer, den sie erfand, um ihren an Epilepsieanfällen leidenden Sohn Soltan zu beruhigen, führte zu weiteren Neurologieprojekten. Ihre Bilder sind in einer Dauerausstellung in Dubai ausgestellt.

## **Max Jendly**

Komponist, Arrangeur, Pianist und Dirigent – der Schweizer Jazz verdankt Max Jendly, einem Kind der Unterstadt mit einer besonderen Ausstrahlung, viel. Dieses Wunderkind, das nacheinander die Berufe Drucker, Bildjournalist, PR-Manager und Übersetzer ausübte, ist Initiant der ersten Jazzabteilung in einem Konservatorium in Freiburg. Seitdem er sich vollständig der Musik widmet verkehrt er mit den grössten Jazzkünstlern. Der Big-Band-Spezialist leitet die «Max Jendly Jazz Big Band». Der bescheidene, sonnige und zutiefst menschliche Max Jendly gehört zu den Freiburger Kulturgütern<sup>v</sup>.

## **Martine Lachat**

Die Freiburgerin Martine Lachat Clerc hat sich den Schutz der Menschenrechte und den Kampf gegen Ungerechtigkeiten auf die Fahne geschrieben. Nach einem Aufenthalt in Bolivien als Freiwillige in einem Verein, der Strassenkindern hilft, machte sie an der Universität Freiburg eine Ausbildung zur Juristin und beginnt, sich für Sozialrecht zu interessieren. Anschliessend arbeitet sie für Terre des hommes, wird Gerichtsschreiberin am Friedensgericht Saane und danach Fachbereichsleiterin Kinder und Jugend bei der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren. Getreu ihrem Motto, «etwas zu bewegen», übernimmt sie im Juni 2017 die Leitung des Vereins Frauenhaus Freiburg, der sich gegen jegliche Form von Gewalt gegen Frauen sowie ihre Kinder einsetzt.

Kleines Interview

## **Gustav**

Der waschechte Freiburger Künstler Gustav, alias Pascal Vonlanthen, macht aus Musik Lebenskunst. Seit seinen Anfängen im Fri-Son Freiburg im Jahr 1998 spielt er auf den grössten Schweizer Bühnen und repräsentiert die Schweizer Musik im Ausland. Gustav singt zweisprachig und erschafft mit seiner Musik einen Treffpunkt der Sprachen und Kulturen. Die grössten Events des Freiburger Lebens, wie z. B. die Eröffnung der Poya-Brücke, schmücken seine Kompositionen. Er unterrichtet Musik an Schulen und hat 2017 die Gustav Akademie gegründet. Erste sichtbare Erfolge: die Teilnahme des jungen Freiburgers Gjon Muharremaj

bei *The Voice France* und zahlreiche Albumveröffentlichungen sowie Konzerte diverser Talente<sup>vi</sup>.

### **Natan Jurkowitz**

Der aus einer Spitzensportlerfamilie stammende Natan Jurkowitz ist ohne Zweifel einer der besten Schweizer Basketballspieler seiner Generation. Der in Freiburg ausgebildete Franco-Schweizer ist die Stütze des Nationalliga-A-Teams Fribourg Olympic und leistete einen bedeutenden Beitrag zum dreifachen Schweizermeistertitel, zum Cuppokal und zum Ligacupsieg im Jahr 2018. Auch wenn er diese Saison noch die Farben seines Clubs trägt, ist die Gefahr gross, dass er für die Saison 2020/2021 dem Lockruf der ausländischen Clubs erliegt.

### **Pauline Gambini**

Pauline Gambini wurde mit 6 Jahren zur Pfadfinderin und wuchs wie hunderte andere Freiburgerinnen und Freiburger mit dieser Bewegung auf. Die heute 21-Jährige ist verantwortlich für die Pfadfindergruppe von Bulle und Mitglied des Kantonalverbands. Sie mag es, die Entwicklung der Jugendlichen zu begleiten und sie zu unterstützen, besonders jene mit Schwierigkeiten. Wenn es ihr Zeitplan erlaubt, trifft sie sich gerne mit Gruppen aus anderen Kantonen. Seit einigen Monaten hilft sie den jurassischen Pfadfindern und der Pfadfindergruppe St. Pierre Porrentruy, die sie mit offenen Armen empfangen haben. Sie interessiert sich zudem für das Wohlbefinden der Tiere und träumt davon, Tierärztin zu studieren.

Kleines Interview

### **Kevin Uldry**

Der singende Angestellte der Grünflächen von Bulle Kevin Uldry ist eine der elf Stimmen, die an der Fête des Vignerons 2019 in Vevey den Kuhreihen gesungen haben. Der in Romanens wohnhafte Sänger kultiviert seine Leidenschaft für den Chorgesang seit seiner Kindheit und lebt sie heute als Mitglied des Greyerzer Sennenchors, des gemischten Chors Sâles und des Quintetts L'Amitié Chantante. Kevin Uldry ist stolz, Freiburger zu sein und den Kanton bei zahlreichen Gelegenheiten mit seinem Gesang zu vertreten<sup>vii</sup>.

### **Joséphine de Weck**

Die waschechte Freiburgerin Joséphine de Weck gehört zu jenen, die nicht gerne stillsitzen. Die zweisprachige Schauspielerin, Autorin und Regisseurin schloss die Schauspielschule INSAS in Brüssel ab und ist im Lauf der Jahre zu einer Schlüsselfigur der Freiburger und Schweizer Kulturszene geworden. Aber das ist noch lange nicht alles. Die Organisatorinnen des Frauenstreiks haben dies verstanden und am denkwürdigen 14. Juni 2019 eine der Hauptstrassen der Stadt Freiburg nach ihr benannt.

### **Michel Simonet**

Der in Zürich geborene Freiburger Michel Simonet bringt Poesie in die Freiburger Strassen. Die Rose auf seinem Strassenputzwagen erinnert daran, dass die Schönheit überall ist, auch dort, wo man sie am wenigsten erwartet. 2015 schrieb er eine Autobiografie, die vom Freiburger Verlag Faim du siècle veröffentlicht wurde und in der er seinen Alltag und seinen Blick auf das Leben beschreibt: «Une rose et un balai. Petit traité de sagesse d'un balayeur de rue». Der Bestseller wurde von der prestigeträchtigen Académie Goncourt als ein von zehn Empfehlungen für den Sommer 2018 ausgewählt. Michel Simonet wurde so zum bekanntesten Strassenputzer der Schweiz<sup>viii</sup>.

## Slava Bykov

Das Freiburger Abenteuer von Slawa Bykov (Wjatscheslaw Arkadjewitsch Bykow) begann im Jahr 1990, als er in der Drachenhöhle des HC Fribourg-Gottéron eintraf. Die unvergessliche Nummer 90 wurde von den Freiburgerinnen und Freiburgern vorbehaltlos aufgenommen und war bei seinen Teamkollegen für seinen menschlichen Kontakt, seine Liebe für den Mannschaftssport und seine Verwegenheit beliebt. Die Eishockeylegende sammelte zahlreiche Titel – fünf Weltmeistertitel, sieben UdSSR-Meistertitel, sieben Europameistertitel, zweifacher Olympiasieger – und weist eine beeindruckende Erfolgsbilanz als Cheftrainer auf, darunter zwei Goldmedaillen an der Weltmeisterschaft mit Russland. Seit 2011 ist er Berater von Zakharine, dem Cheftrainer der polnischen Nationalmannschaft<sup>ix</sup>.

## Pascal Vonlanthen

Pascal Vonlanthen ist neugierig auf Materialien, die er gerne im selben Bild vermischt. Er besucht seit 1998 das Atelier [CREAHM](#) und seine Gruppe von Künstlern mit Behinderungen und hat in Freiburg und im Ausland ausgestellt. Die schalkhaften Augen von Pascal Vonlanthen machen alltägliche Gegenstände ausfindig und verbinden sie. Er illustriert ein persönliches Inventar, das die Tendenz hat, sich in Schriftzeichen zu verwandeln. Seine Zeichnungen inspirierten unter anderem den New Yorker Haute-Couture-Designer Jason Wu.

## Chantal Robin

Für die Greyerzerin Chantal Robin hat das Freiburger Wirtschafts- und Industriegefüge keine Geheimnisse mehr. Nach einer Berufskarriere in der Industrie übernahm sie 2016 die Leitung der Handels- und Industriekammer des Kantons Freiburg. Diese Frau, die ihren Beruf und das Leben im Allgemeinen liebt, schätzt besonders auch den Kontakt mit den Menschen. Sie liebt die zahlreichen technologischen Herausforderungen, ohne jedoch den Platz des «Menschen» in diesem Wandel zu vergessen.

---

<sup>i</sup> <https://www3.unifr.ch/uni/de/organisation/leitung/rektorin.html>

<sup>ii</sup> <https://lesfribourgeois.ch/portraits/frederik-kondratowicz/>

<sup>iii</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Nicole\\_Niquille](https://de.wikipedia.org/wiki/Nicole_Niquille)

<http://www.hopital-lukla.ch/nicole-niquille/?lang=de>

<sup>iv</sup> <http://www.manufacture.ch/fr/1224/Genevieve-Pasquier>

<https://vidy.ch/metteurs-en-scene-auteurs/genevieve-pasquiernicolas-rossier>

[https://www.theatreosses.ch/fileadmin/user\\_upload/Documents/TheatreOsses/WWW/Editors/Fichiers/Bios\\_Pasquier-Rossier.pdf](https://www.theatreosses.ch/fileadmin/user_upload/Documents/TheatreOsses/WWW/Editors/Fichiers/Bios_Pasquier-Rossier.pdf)

<sup>v</sup> <https://www.mjbb.ch/qui-sommes-nous/max-jendly>

<https://www.incitelausanne.ch/in-cit%C3%A9-2016/artistes-2016-2017/max-jendly/>

<sup>vi</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Gustav\\_\(Musiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Gustav_(Musiker))

<https://gustavacademy.ch/de/die-gustav-akademie-stellt-sich-vor/>

<https://fribourgregion.blogspot.com/2019/02/interview-de-pascal-vonlanthen-gustav.html>

<sup>vii</sup> <https://www.laliberte.ch/dossiers/la-fete-des-vignerons-2019/articles/desormais-nous-sommes-un-groupe-d-amis-525706>

<sup>viii</sup> <https://www3.unifr.ch/universitas/fr/editions/2018-2019/lgbt/un-balai-a-succes.html>

[https://fr.wikipedia.org/wiki/Michel\\_Simonet](https://fr.wikipedia.org/wiki/Michel_Simonet)

<sup>ix</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Wjatscheslaw\\_Arkadjewitsch\\_Bykow](https://de.wikipedia.org/wiki/Wjatscheslaw_Arkadjewitsch_Bykow)